

REGENSBURG

ULM

WIEN

# FLÜSSE VERBINDEN STÄDTE & MENSCHEN

## WIE EINE REGENSBURGERIN NACH ULM KAM UND WARUM SIE IN ÖSTERREICH AUF TOUR WAR

MARTINA STOLL, 27 JAHRE

Digital Media, 6. Semester

mina.art@web.de

**Was hast du vor deinem Studium gemacht?**

Nach der Fachoberschule für Gestaltung habe ich mit 20 eine Ausbildung zur Mediendesignerin für Printmedien in Regensburg gemacht. Irgendwann kam der Wunsch auf, mich weiterzubilden und die Neuen Medien besser kennen zu lernen. So kam ich an die Hochschule Ulm.

**Würdest du nochmals anfangen zu studieren?** Auf jeden Fall, durch die Projekt- und Teamarbeiten verging die Zeit wie im Flug. Nein ehrlich, ich bin von dem Studiengang überzeugt, aber nach dem Praxissemester freue ich mich auch schon auf die nächste Etappe.

**Was hat dir im Studium besonders gefallen?** Zum einen die praktische Ausrichtung, das liegt mir mehr. Zum anderen

die Bandbreite der Inhalte des Studiums. Meine Interessen und Schwerpunkte haben sich während des Studiums immer wieder neu gebildet.

**Was hat dir überhaupt nicht gelegen?** Weniger gelegen haben mir die drei Semester Programmieren. Durch die musste ich mich schon durchkämpfen.

**Was machst du in deiner Freizeit?** Stimmt, ab dem 6. Semester hat man sogar wieder Freizeit. Naja, die nutze ich im Moment dazu, nebenher im Kino zu jobben. Ansonsten bin ich im Sommer gern an der Donau.

**Wann stehst du morgens auf?** Wann man es von mir verlangt, ich bin aber kein Langschläfer.

**Schmeckt dir das Mensaessen?** Dazu kann ich nicht mehr viel sagen, ich bin zum Pausenbrot-Mitnehmer geworden. Außer Kaffee und Snickers gibt es da nichts mehr für mich.

**Gibt es noch was zu entdecken?** Immer.

Und das wird hoffentlich ein Leben lang so bleiben. Neue Städte, neue Menschen zum Beispiel. Ulm wird nicht meine letzte Station gewesen sein.

**Was treibt dich an?** Gutes Wetter, gute Musik, vor allem gute Gespräche mit guten Freunden.

**Woran glaubst du?** An die Willenskraft, wenn man etwas schaffen will, dann schafft man es.

**Beschreibe deine letzten zehn Jahre in zehn Stichwörtern!** Fachabitur, Backpacking, Ausbildung, WG-Leben, Allgemeines Abitur, Umzüge, Schwarzwald, Schweiz, Ulm, Österreich.

**Beschreibe deine nächsten fünf Jahre in fünf Stichworten!** Bachelorarbeit, Berufsstart evtl. in Österreich, das reicht für die nächsten zwei Jahre.

**Welches Projekt stellst du hier vor?** Im Rahmen meines Praxissemesters bei der Werbegesellschaft Demner, Merlicek und

Bergmann in Wien habe ich die PayLife Tour 09 (<http://tour09.paylife.at/>) begleitet. Die Shopping-Promotion-Tour der österreichischen Kreditkartenfirma ging von September bis November 2009. In dieser Zeit haben wir insgesamt 34 Geschäfte in ganz Österreich aufgesucht, um dort Kunden zu überraschen.

**Was war deine Aufgabe?** Mein Part während der Tour war es, die Gewinnsituationen auf Video festzuhalten und pro Tourstopp einen Zusammenschnitt von den glücklichen Gewinnern zu erstellen.

**Wie wurden die Gewinner ausgewählt?** Mr. Pay, die Figur von PayLife, die in Österreich durch TV-Werbung bekannt ist, überrascht die Leute beim Einkaufen. Das passiert so, dass Mr. Pay eine »Gewinner-SMS« auf sein Handy bekommt. Die Person, bei der er sich gerade aufhält, bekommt ihren Einkauf (bis zu 200 Euro) bezahlt – »PayLife zahlt Ihren Einkauf« eben.

**Mit welcher Software/Hardware hast du gearbeitet?** Ich war während des Drehs mit einer kleinen Canon HDV-Kamera ausgestattet, denn das war ja schon fast wie bei der »versteckten Kamera«. Abends schnitt ich die Videos mit Final Cut Pro.

**Bist du mit dem Ergebnis zufrieden?** Die insgesamt 191 Gewinner, die in den Videos dokumentiert sind, erinnern mich im Nachhinein an schöne, glückliche Momente und viel Spaß auf der Tour. Vor Ort beim Dreh, aber auch beim Schnitt hätte man sicherlich einiges verbessern können, es war eben viel Spontaneität dabei.

**Was hat dir an der Tour besonders gut gefallen?** Die Arbeit im Team, unterwegs zu sein und nicht auf einem Bürostuhl zu sitzen, auch die variablen Arbeitszeiten am Wochenende fand ich spannend.

**Wie gefällt dir Ulm als Studienstandort?** Ist in Ordnung. Man kann sich auf sein Studium konzentrieren, weil man nicht



großartig abgelenkt wird. Das kann man positiv und negativ sehen. Die Angebote der Hochschule würde ich vielleicht mehr in Anspruch nehmen, wenn die Standorte nicht so verstreut wären.

